

STÄDTISCHES
GYMNASIUM AN DER HÖNNE
MENDEN (SAUERLAND)



GHM

Schulinterner Lehrplan Katholische Religion (G9)
Sekundarstufe I

(G9 - Klassen 5 bis 10)

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Übergeordnete Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Erprobungsstufe

<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1),- entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (S2),- beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (S3),- erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche (S4),- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (S5),- beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (S6),- deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (S7),- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S8),- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (S9),- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (S10).	<p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- erschließen angeleitet religiös relevante Texte (M1),- finden selbstständig Bibelstellen auf (M2),- deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (M3),- erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (M4),- recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (M5),- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (M6).
<p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (U1),- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2),- erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (U3),- erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (U4),- reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung (U5).	<p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (H1),- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H2),- achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H3),- begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (H4).

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Erprobungsstufe

IF 1 Menschsein in Freiheit und Verantwortung

IF 2 Sprechen von und mit Gott

Inhaltliche Schwerpunkte:

- der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes (K1),
- zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf (K2),
- konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen (K3).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes (UK1),
- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung (UK2).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott
- bildliches Sprechen von Gott
- Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche (K4),
- deuten Namen und Bildworte von Gott (K5),
- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K6),
- erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen (K7),
- zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden (K8),
- zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln (K9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (UK3),
- erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (UK4).

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

IF 3 Jesus, der Christus

IF 4 Kirche als Nachfolgemeinschaft

Inhaltlicher Schwerpunkt:

– Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf (K10),
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K11),
- erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist (K12),
- erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen (K13),
- erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit (K14).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute (UK5).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anfänge der Kirche
- Feste des Glaubens
- Leben in der Gemeinde

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (K15),
- erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (K16),
- beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten (K17),
- erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu (K18),
- zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf (K19),
- erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens (K20),
- nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde (K21),
- beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu (K22),
- unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K23),
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums (K24),
- zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (K25),
- benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (K26).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben (UK6),
- reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen (UK7),
- reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche (UK8).

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

IF 5 Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

IF 6 Weltreligionen im Dialog

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">– die Bibel als Buch– Grundmotive und Gestalten der Bibel <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (K27),- konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes (K28),- beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen (K29),- erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen (K30). <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (UK9).	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">– Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben (K31),- vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee (K32),- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (K33),- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam (K34). <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (UK10),- erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag (UK11),- reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen (UK12).
--	--

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

IF 7 Religion in einer pluralen Gesellschaft

Inhaltlicher Schwerpunkt:

– Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag (K35),
- erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes (K36),
- unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (K37).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern (UK13),
- beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer (UK14).

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Klasse 5

Fachinterne Vereinbarung	Wettbewerbe	Förderunterricht
<p><u>zur besonderen Reihenfolge der Themen:</u> ---</p> <p><u>zu Klassenarbeiten und schriftlichen Übungen:</u> Zur Ermittlung der Halbjahresnote muss wenigstens eine schriftliche Leistung (schriftliche Übung, Referat, Protokoll oder Arbeitsmappe als Bestandteil der Arbeitsorganisation) vorliegen. Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 ist die einmalige Kontrolle der Arbeitsmappe pro Schuljahr obligatorisch.</p> <p><u>zu Werkzeuge:</u></p>	---	---

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben Klasse 5

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Wer bin ich? Ich und die Gemeinschaft</p> <p>Inhaltsfelder IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Der Mensch als Geschöpf und Mitgestalter der Welt◆ Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive <p>Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch</p> <p>Inhaltsfelder IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Die Bibel als Buch◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel◆ Bildliches Sprechen von Gott <p>Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger</p> <p>Inhaltsfelder IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel <p>Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen</p> <p>Inhaltsfelder: IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Feste des Glaubens◆ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf <p>Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg</p> <p>Inhaltsfelder: IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel <p>Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet</p> <p>Inhaltsfelder: IF2: Sprechen von und mit Gott IF6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Glaube und Lebensgestaltung bei Juden, Christen und Muslimen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Biblisches Sprechen von Gott◆ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott <p>Zeitbedarf: ca. 6 Ustd.</p>

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben I - Wer bin ich? Ich und die Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum (ungefähre Angabe)	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>1 Der Mensch als Geschöpf und Mitgestalter der Welt</p> <p>2 Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive</p> <p>3 Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott</p>	8 Ustd.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>S1, S6, U1</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>K1, K3 UK1</p>	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>zur Umwelterziehung</p>	Methoden

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben II - Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum (ungefähre Angabe)	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Die Bibel als Buch 2 Grundmotive und Gestalten der Bibel 3 Bildliches Sprechen von Gott	10 Ustd.	Übergeordnete Kompetenzerwartungen S3, S7, M1, M2 Konkretisierte Kompetenzerwartungen K27, K28 UK9	<i>zum Medienkompetenzrahmen</i> <i>zur Verbraucherbildung</i> <i>zum fächerübergreifenden Arbeiten</i> <i>zur Umwelterziehung</i>	<i>Methoden</i> spielerische Übungen grundlegende Kenntnisse bibel-methodischen Arbeitens

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben III - Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum (ungefähre Angabe)	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>1 Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit</p> <p>2 Grundmotive und Gestalten der Bibel</p>	14 Ustd.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>S3, S6 M3 H2</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>K10, K11, K12, K13, K14, K28, K29, K30 UK5, UK9</p>	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>zur Umwelterziehung</p>	<p>Methoden</p> <p>evt. Stationenlernen</p>

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben V – Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum (ungefähre Angabe)	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens 2 Grundmotive und Gestalten der Bibel	12 Ustd.	Übergeordnete Kompetenzerwartungen S3, M3, M4, H2 Konkretisierte Kompetenzerwartungen K28, K29, K34 UK9, UK11	<i>zum Medienkompetenzrahmen</i> <i>zur Verbraucherbildung</i> <i>zum fächerübergreifenden Arbeiten</i> <i>zur Umwelterziehung</i>	<i>Methoden</i> evt. szenische Darstellung

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben VI – Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum (ungefähre Angabe)	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Biblisches Sprechen von Gott 2 Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott	6 Ustd.	Übergeordnete Kompetenzerwartungen S2, S7, M6, U5 Konkretisierte Kompetenzerwartungen K4, K5, K8, K9, K33 UK3, UK4	<i>zum Medienkompetenzrahmen</i> <i>zur Verbraucherbildung</i> <i>zum fächerübergreifenden Arbeiten</i> <i>zur Umwelterziehung</i>	<i>Methoden</i> evt. Meditation, Traumreise, Bibelarbeit, kreatives Schreiben

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Klasse 6

Übersichtsraster Klasse 6

Fachinterne Vereinbarung	Wettbewerbe	Förderunterricht
<p><u>zur Reihenfolge der Themen:</u> ---</p> <p><u>zu Klassenarbeiten und schriftlichen Übungen:</u> Zur Ermittlung der Halbjahresnote muss wenigstens eine schriftliche Leistung (schriftliche Übung, Referat, Protokoll oder Arbeitsmappe als Bestandteil der Arbeitsorganisation) vorliegen. Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 ist die einmalige Kontrolle der Arbeitsmappe pro Schuljahr obligatorisch.</p> <p><u>zu Werkzeuge:</u></p>	---	---

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben Klasse 6

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Paulus und die Anfänge der Kirche</p> <p>Inhaltsfelder: IF4: Kirche als Nachfolgemeinschaft IF5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel◆ Anfänge der Kirche <p>Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott gibt? – Nachdenken über Gott</p> <p>Inhaltsfelder: IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott◆ Bildliches Sprechen von Gott◆ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott <p>Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Bildliches Sprechen von Gott – Bilder, Zeichen, Sakramente</p> <p>Inhaltsfelder: IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Leben in der Gemeinde◆ Bildliches Sprechen von Gott◆ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott <p>Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Wie andere ihren Glauben leben –Muslimisches Leben in unserer Gesellschaft</p> <p>Inhaltsfelder: IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens <p>Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen</p> <p>Inhaltsfelder IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">◆ Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt◆ Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel <p>Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.</p>	

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben I – Paulus und die Anfänge der Kirche

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum (ungefähre Angabe)	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Grundmotive und Gestalten der Bibel 2 Anfänge der Kirche	16 Ustd.	Übergeordnete Kompetenzerwartungen S4, S7, M5, U4 Konkretisierte Kompetenzerwartungen K15, K16, K17, K21, K28, K29 UK6,UK9	<i>zum Medienkompetenzrahmen</i> <i>zur Verbraucherbildung</i> <i>zum fächerübergreifenden Arbeiten</i> <i>zur Umwelterziehung</i>	<i>Methoden</i> evt. Gruppenarbeit, Präsentationen

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben II – Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott gibt? – Nachdenken über Gott

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum (ungefähre Angabe)	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Die Frag – Würdigkeit des Glaubens an Gott 2 Biblisches Sprechen von Gott 3 Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott	12 Ustd.	Übergeordnete Kompetenzerwartungen S1, S2, S7, H3 Konkretisierte Kompetenzerwartungen K4, K5, K6, K8 UK3, UK4	<i>zum Medienkompetenzrahmen</i> <i>zur Verbraucherbildung</i> <i>zum fächerübergreifenden Arbeiten</i> <i>zur Umwelterziehung</i>	<i>Methoden</i>

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben VI – Wie andere ihren Glauben leben – Muslimisches Leben in unserer Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum (ungefähre Angabe)	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens	12 Ustd.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen S5, S9, H2, H3</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen K31, K32, K33 UK10, UK11, UK12</p>	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>zur Umwelterziehung</p>	<p>Methoden</p> <p>evt. Unterrichtsgang, Stationenlernen</p>

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre

Unterrichtsvorhaben V – Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum (ungefähre Angabe)	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>1 Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</p> <p>2 Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive</p> <p>3 Grundmotive und Gestalten der Bibel</p>	10 Ustd.	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>S1, S2, S6, M5, U2, U4</p> <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>K1, K2, K3 UK1, UK2 UK9</p>	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>zur Umwelterziehung</p>	<p>Methoden</p> <p>evt. Bibelarbeit</p>